



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 28.01.2026
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:03 Uhr
Ort, Raum: Nordharz / OT Veckenstedt
Sitzungssaal neben der Gaststätte "Bauernstube"

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Gerald Fröhlich

Vorsitzender

Herr Armin Lidke

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Karl-Heinz Abel
Frau Franziska Abel-Simon
Frau Sandra Albrecht
Herr Steffen Amarell
Herr Mario Dickehut
Herr Hendrik Finger
Herr Marcus Kißner
Herr Harry Litzbarski
Frau Anja Meyer
Herr Maik Oberbeck
Herr Detlef Ramme
Herr Michael Rausch
Herr Steffen Schuster
Herr Merten Wittig-Brandt
Herr Wolfgang Zeleny

Protokollführerin

Frau Birgit Bormann

Verwaltung

Frau Eileen Friedrich
Herr Sven Scharfe

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Clausing
Herr Peter Feuerstack
Herr Daniel Potschka
Herr Detlef Winterfeld

Verwaltung

Herr René Prickel

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- 2** Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3** Einwohnerfragestunde
- 4** Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2025
- 5** Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 6** Benennung des persönlichen Vertreters des Verbandsausschussmitglieds im Unterhaltungsverband "Ilse/Holtemme"
Vorlage: 001/2026
- 7** Berufung eines neuen Vertreters für die Gesellschafterversammlung der Abwassergesellschaft Stapelburg mbH (AGS)
Vorlage: 003/2026
- 8** Haushaltssatzung 2026 der Gemeinde Nordharz
- kommunalaufsichtliche Entscheidung vom 26.01.2026 -
Beitrittsbeschluss
Vorlage: 006/2026
- 9** Prioritätenliste für Investitionen im Haushaltsjahr 2026 aus dem Infrastruktur-Sondervermögensgesetz
Vorlage: 009/2026
- 10** Überplanmäßige Mittelbereitstellung Neubau Mehrzweckhalle Heudeber
Vorlage: 008/2026
- 11** Neubau Mehrzweckhalle Heudeber
- Ermächtigung zur Auftragsvergabe
Vorlage: 010/2026
- 12** Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Gemeinderates, Herr Lidke, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die fehlenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit bei 17 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern fest.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Herr Fröhlich nimmt Bezug auf die überreichten Tischvorlagen:

- Haushaltssatzung 2026 der Gemeinde Nordharz - kommunalaufsichtliche Entscheidung vom 26.01.2026 – Beitrittsbeschluss, Vorlage Nr.: 006/2026
- Prioritätenliste für Investitionen im Haushaltsjahr 2026 aus dem Infrastruktur-Sondervermögensgesetz, Vorlage Nr.: 009/2026
- Überplanmäßige Mittelbereitstellung Neubau Mehrzweckhalle Heudeber, Vorlage Nr.: 008/2026
- Neubau Mehrzweckhalle Heudeber – Ermächtigung zur Auftragsvergabe, Vorlage Nr.: 010/2026

Herr Fröhlich regt an, die Sitzung zu pausieren, um den Ratsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich mit den Unterlagen zu befassen.

Herr Abel bittet darum, die Tischvorlagen kurz zu erläutern, über TOP 2 abzustimmen und sodann bei den entsprechenden Punkten evtl. eine kurze Pause einzulegen.

Herr Fröhlich bittet vorab um Entschuldigung für die Tischvorlagen. Er sagt, dass die Verfügung des Landkreises Harz zum Haushalt 2026 am Tag vor der Sitzung, 27.01.2026, bei der Verwaltung eingegangen sei. Der Landkreis Harz hat den Kreditrahmen gekürzt. Um so früh wie möglich mit einem rechtskräftigen Haushalt arbeiten zu können, müsse ein Beitrittsbeschluss beschlossen werden.

Herr Fröhlich erläutert kurz die Tischvorlagen:

Zu 006/2026: Die Kommunalaufsicht des Landkreises Harz rügt im Wesentlichen die Unabweisbarkeit der Sanierung der Mühlenstraße. Mit dem Beitrittsbeschluss werde die Verfügung angenommen, der Haushaltsbeschluss könne ausgehen und zeitnah in Kraft treten.

Zu 009/2026: Die Bundesregierung habe beschlossen, dass neben der Inanspruchnahme eines Kredites auf das Sondervermögen zurückzugreifen sei. Dies sei ein dringender Hinweis der Kommunalaufsicht zum geplanten Kreditrahmen. Das Infrastruktursondervermögen soll mit einem Gemeinderatsbeschluss verplant werden.

Zu 008/2026: Es sind Mehrkosten für den Neubau der Mehrzweckhalle in Heudeber in Höhe von 760.000,00 € zu erwarten (640.000,00 € für weitere Auftragsvergaben, zzgl. 120.000,00 € Planungskosten).

Zu 010/2026: Dieser Beschluss ist ein Folgebeschluss zu 009/2026.

Herr Fröhlich sagt, dass ihm bewusst sei, dass es sich bei den zu treffenden Entscheidungen um eine hohe Haushaltsbelastung handele. Er betont, dass der Gemeinderat nicht verpflichtet sei, in der heutigen Sitzung eine Entscheidung zu treffen. Die nächste Gemeinderats-sitzung findet in 6 Wochen statt, auch dann könne noch ein Beschluss gefasst werden. Herr Fröhlich weist darauf hin, dass sich bei einer späteren Entscheidung die Ausschreibungen entsprechend verzögern. Auch eine Sondersitzung im Februar könne in Betracht gezogen werden.

Herr Lidke erkundigt sich bei den Ratsmitgliedern, ob diese noch Fragen zu den Erläuterungen haben. Dies wird verneint.

Herr Fröhlich beantragt die Tagesordnung um die Beschlussvorlagen Nr. 006/2026, 009/2026, 008/2026 und 010/2026 zu erweitern. Vorlage Nr. 006/2026 wird sodann zu TOP 8., Vorlage Nr. 009/2026 zu TOP 9, Vorlage Nr. 008/2026 zu TOP 10 und Vorlage Nr. 010/2026 zu TOP 11. Die weitere TOPs verschieben sich entsprechend.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Litzbarski habe von einem Bürger die Anfrage erhalten, wann mit einem Anschluss an das Glasfasernetz über die UGG zu rechnen sei. Herr Scharfe sagt, dass es ursprünglich geplant gewesen sei, das Netz zum Jahresende in Betrieb zu nehmen und die Haushaltsanschlüsse herzustellen. Ein aktueller Sachstand sei ihm nicht bekannt.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2025 wird im öffentlichen Teil bestätigt.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1

zu 5 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Fröhlich informiert über die Ausführung gefasster Beschlüsse:

Beschlussvorlage: Kenntnisnahme des Beteiligungsberichtes der Gemeinde Nordharz für das Geschäftsjahr 2022/2023, Vorlage Nr. 041/2025

Beschlussvorlage: Kenntnisnahme des Beteiligungsberichtes der Gemeinde Nordharz für das Geschäftsjahr 2023/2024, Vorlage Nr. 042/2025

Die Beteiligungsberichte wurden während der Sitzung am 27.11.2025 zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorlage: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Nordharz für das Haushaltsjahr 2026, Vorlage Nr. 039/2025

Die Unterlagen wurden der Kommunalaufsicht übergeben. Die Verfügung liegt vor und ist Bestandteil der heutigen Sitzung.

*Beschlussvorlage: Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung,
Vorlage-Nr.: 040/2025*

Der Auftrag (Erneuerung der Heizungsanlage in der Sporthalle Stapelburg) wurde ausgelöst.
Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen.

Herr Fröhlich informiert über Aufträge zwischen 5.000,00 € und 25.000,00 € vom 27.11.2025 bis 28.01.2026:

Straßenablaureinigung alle Ortsteile	9.321,98 €
steuerliche Vorbereitung § 2 b UStG – Honorar	22.253,00 €
fachliche Wahrnehmung Aufgaben der Kämmerei	24.276,00 €

**zu 6 Benennung des persönlichen Vertreters des Verbandsausschussmitglieds
im Unterhaltungsverband "Ilse/Holtemme"
Vorlage: 001/2026**

Herr Fröhlich erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Lidke verliest sodann wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Als persönlicher Vertreter des Verbandsausschussmitgliedes Herrn Gerald Fröhlich im Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“ wird Herr René Prickel, Leiter Hauptamt, benannt.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

**zu 7 Berufung eines neuen Vertreters für die Gesellschafterversammlung
der Abwassergesellschaft Stapelburg mbH (AGS)
Vorlage: 003/2026**

Herr Fröhlich erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Lidke verliest sodann wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz beschließt in seiner Sitzung am 28.01.2026, als Nachfolger von Herrn Dietrich Meyer, Herrn Steffen Amarell in die Gesellschafterversammlung der Abwassergesellschaft Stapelburg mbH zu berufen.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig beschlossen.

Herr Amarell nimmt die Berufung an.

**zu 8 Haushaltssatzung 2026 der Gemeinde Nordharz - kommunalaufsichtliche
Entscheidung vom 26.01.2026 - Beitrittsbeschluss
Vorlage: 006/2026**

Die Ratsmitglieder lesen die vorgelegten Unterlagen.

Herr Abel nimmt Bezug auf Punkt 2 der Verfügung und den gekürzten Kreditrahmen. Er fragt, ob die in Abrede der Unabweisbarkeit geführten Maßnahmen, dennoch realisierbar seien.

Herr Fröhlich bestätigt dies – bis auf den Ausbau der Mühlenstraße in Veckenstedt. Die Planungskosten für die Fichte in Langeln wären finanzierbar und bei der Straßenbeleuchtung in Abbenrode war ein vollständiger Austausch der Leuchtmittel geplant. Hier müsse geprüft werden, ob nun ein teilweiser Austausch erfolgen könne oder ob sich Gelder an einer anderen Stelle einsparen ließen. Sollte dies nicht möglich sein, müsse bedauerlicherweise über eine Verschiebung dieser Maßnahme nachgedacht werden.

Herr Abel fragt, ob ein Risiko bestünde, dass die Gemeinde Nordharz die Zahlung aus dem Infrastruktur-Sondervermögen nicht erhalte. Herr Fröhlich verneint dies und sagt, dass es nicht die Frage sei, ob wir das Geld erhalten, sondern wann. Eine Auszahlung werde vermutlich erst nach Haushaltsbeschluss des Bundes erfolgen.

Herr Fröhlich sagt, dass der Liquiditätskredit für den Ausbau des Kreisels in Wasserleben sowie für die Vorfinanzierung des Radweges zwischen Danstedt und Heudeber genutzt werden soll. Die Vorgaben der Bundesregierung sehen vor, dass zunächst die zur Verfügung stehende Sonderzahlung genutzt werden soll, bevor Kredite in Anspruch genommen werden. Dieses Gesetz war zum Zeitpunkt des Haushaltsbeschlusses noch nicht in Kraft, so dass es bei der Erstellung des Haushaltes nicht berücksichtigt wurde. Die Kommunal-aufsicht sei nunmehr in der Pflicht, die Gesetze umzusetzen.

Frau Meyer sei mit der Reihenfolge der Beschlussvorlagen nicht einverstanden. Ferner sehe sie einen großen Vertrauensbruch hinsichtlich der Beschlussvorlagen 008/2026 und 010/2026 (Mehrkosten Mehrzweckhalle Heudeber). Sie fragt, warum es keine Vorabinformation an sie als Ortsbürgermeisterin von Heudeber, den Ortsbürgermeistern in der Orts-bürgermeisterdienstberatung und dem Gemeinderat gegeben habe.

Herr Fröhlich nimmt die Kritik sehr ernst. Er habe Verständnis für den Unmut.

Herr Fröhlich bittet darum, zunächst über die Beschlussvorlage 006/2026 abzustimmen. Der Beitrittsbeschluss sei wichtig, für einen rechtskräftigen Haushalt. Die weiteren Beschlussvorlagen können auch zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden. Auch die Prioritätenliste bei dem Infrastruktur-Sondervermögen sei ein Vorschlag der Verwaltung. Dieser könne jederzeit geändert werden.

Herr Fröhlich sagt, dass bis auf den Ausbau der Mühlenstraße, die weiteren Maßnahmen finanzierbar seien. Für die Mehrkosten der Mehrzweckhalle ließe sich eine Finanzierung finden. Herr Fröhlich betont, dass er die Information nicht zurückhalten wollte. Nachdem sich die Mehrkosten abgezeichnet haben, sollte zunächst der Umfang der Mehrkosten ermittelt werden, um aussagekräftige Zahlen vorlegen zu können. Herr Fröhlich habe sich dann für eine Tischvorlage entschieden, um Verzögerungen bei der Baumaßnahme zu vermeiden.

Herr Fröhlich stellt die Frage an den Gemeinderat, wie zukünftig die Vorgehensweise bei Beschlussvorlagen gehandhabt werden soll. Herr Kißner sagt, dass ein Versand vorab per E-Mail wünschenswert sei.

Auf die Rückfrage, um wieviel Prozent im kommunalen Bereich die Mehrkosten steigen dürfen (in der freien Wirtschaft seien dies wohl ca. 20 %), erwidert Herr Fröhlich, dass es sich bei den Mehrkosten für die Mehrzweckhalle um Kosten handele, die bei der Planung nicht berücksichtigt wurden.

Herr Schuster fragt, welche Maßnahmen abweisbar und / oder unabweisbar seien. Herr Fröhlich sagt, dass uns vom Landkreis Harz nicht die Ausführung der Maßnahmen untersagt werde. Die Verwaltung darf hierfür nur keinen Kredit aufnehmen. Die Gemeinde Nordharz habe die fehlende Verkehrssicherheit für die Mühlenstraße in Veckenstedt dargelegt. Der Landkreis Harz habe die Maßnahme dennoch abgewiesen. Es besteht die Möglichkeit des Widerspruchs gegen die Verfügung, jedoch würde das Verfahren einen größeren Zeiträumen in Anspruch nehmen.

Herr Dickehut fragt, ob die Prioritätenliste heute beschlossen werden muss. Herr Fröhlich sagt, dass die Baumaßnahme der Mühlenstraße in Veckenstedt hiervon betroffen sei. Die Kreditreduzierung der Kommunalaufsicht betrifft überwiegend diese Position. Eine Möglichkeit wäre, die Prioritätenliste abzuändern, dass nur der Ausbau der Mühlenstraße angegeben werde, so dass mit den Baumaßnahmen noch in diesem Jahr begonnen werden könne. Herr Scharfe sagt, dass die Vorbereitungen für eine Veröffentlichung und Ausschreibung abgeschlossen seien.

Die Anwesenden diskutieren über verschiedene Möglichkeiten zur Umsetzung und Finanzierbarkeit der Mühlenstraße.

Herr Rausch fragt abschließend, von welcher Position die Mehrkosten für die Mehrzweckhalle finanziert werden können. Herr Fröhlich sagt, dass aufgrund der Bauvoranfrage (Verwaltungssitz) beim Landkreis Harz voraussichtlich noch weitere Planungen erfolgen müssen, so dass mit einer Renovierung des Verwaltungssitzes im Jahr 2026 nicht mehr zu rechnen sei und die eingeplanten 700.000,00 € zur Verfügung stünden.

Herr Lidke erkundigt sich, ob es weitere Fragen seitens der Ratsmitglieder gebe. Dies wird verneint. Es wird zugestimmt, über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Herr Lidke verliest sodann wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz beschließt in seiner Sitzung am 28.01.2026 gemäß § 45 Absatz 2 Ziffer 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) die Änderung zur Haushaltssatzung 2026 (Herabsetzung des Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf insgesamt 648.700 Euro) und der Entscheidung der Kommunalaufsicht des Landkreises Harz vom 26.01.2026 beizutreten.

Ja 11 Nein 4 Enthaltung 2

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich beschlossen.

zu 9 Prioritätenliste für Investitionen im Haushaltsjahr 2026 aus dem Infrastruktur-Sondervermögensgesetz Vorlage: 009/2026

Herr Fröhlich sagt, dass es sich bei der aufgezeigten Prioritätenliste um einen Vorschlag der Verwaltung handele. Die Liste könne geändert und angepasst werden.

Herr Kißner bittet darum, vorab über die Beschlussvorlagen 008/2026 (TOP 10) und 010/2026 (TOP 11) zu sprechen.

Herr Scharfe erläutert die Beschlussvorlage 008/2026. Er sagt, dass für den Haushalt 2025 zu geringe Kosten aufgezeigt wurden. Die veranschlagten 1,3 Mio € sind bereits verbraucht. Die jetzigen Mehrkosten waren in der Planung prognostiziert, sie wurden seitens der Verwaltung leider nicht berücksichtigt. Diese Kosten hätten im Haushalt 2025 eingetragen und fortgeschrieben werden müssen.

Herr Oberbeck kann diese Aussage nicht nachvollziehen. Seiner Ansicht nach, sei bislang über ein Gesamtvolumen bei dem Neubau der Mehrzweckhalle in Heudeber von 1,2 Mio. € gesprochen worden. Nun liegen die Gesamtkosten bei über 2 Mio. €. Dies entspräche den Baukosten einer Turnhalle. Herr Oberbeck werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Herr Rausch schließt sich den Äußerungen von Herrn Oberbeck an. Auch er sei immer von 1,2 Mio. € Baukosten für die Mehrzweckhalle ausgegangen. Herr Rausch bittet darum, den Vorgang aufzuklären und mitzuteilen, wer für diesen Fehler verantwortlich sei. Bei einer Größenordnung von 750.000,00 € müsse dies Konsequenzen nach sich ziehen. Auch sei eine Tischvorlage für dieses Volumen zu kurzfristig.

Herr Fröhlich nimmt die Kritik auf. In der kommenden Sitzung werden die Ratsmitglieder nähere Informationen erhalten.

Herr Litzbarski erkundigt sich, ob die Baufirma oder das Planungsbüro einen Fehler gemacht habe. Dies wird von Herr Fröhlich verneint. Die Fortschreibung ist durch die Verwaltung nicht erfolgt.

Herr Dickehut kann sich nicht erklären, dass der Fehler auf einem Vergessen beruht. Für ihn liegt hier ein klarer Vertrauensbruch vor. Dem Gemeinderat sei der Bau der Mehrzweckhalle immer mit einem Gesamtvolumen von 1,2 Mio. € präsentiert worden. Er bittet um Aufklärung, welche Ziele die Verwaltung verfolgt und ob doch der Bau einer Turnhalle angedacht gewesen sei.

Herr Fröhlich sagt, dass nie eine Sporthalle gebaut werden sollte und auch nicht erbaut worden sei. Ein Turnhallenbau wäre nicht förderfähig gewesen. Es war immer der Bau einer Mehrzweckhalle plant, mit Nutzung zum Schulsport. Auch bei Beantragung der Fördermittel bei der LEADER Harz AG sei von einem Baupreis von 1,2 Mio. € ausgegangen worden. Die Mehrkosten waren nicht geplant, diese Kosten wurden im Haushalt nicht fortgeschrieben.

Herr Wittig-Brandt beantragt die Zurückstellung der TOP 10 und TOP 11 bis zur vollständigen Klärung des Sachverhaltes.

Herr Oberbeck kritisiert, dass dem Gemeinderat keine Planungsunterlagen vorgelegt worden sind.

Herr Scharfe und Herr Fröhlich respektieren die Ansichten der Ratsmitglieder. Sie betonen, dass die vorliegende Kostenberechnung nicht berücksichtigt wurde, die fehlenden Positionen wurden versehentlich nicht beachtet.

Herr Dickehut und Herr Rausch bitten um dringende Aufklärung des Sachverhaltes.

Herr Wittig-Brandt wiederholt seinen Antrag auf Zurückstellung der TOP 10 und 11, bis zur Aufklärung des Sachverhaltes.

Herr Lidke wendet sich an die Ratsmitglieder und erkundigt sich, wie weiter verfahren werden soll. Wichtig sei, dass sich jedes Ratsmitglied mit den vorliegenden Unterlagen befassen kann.

Herr Schuster bittet bei der Aufklärung darum, dass der Fehler nicht beim Sachbearbeiter gesucht werde. Seiner Auffassung nach, müsse eine weitere Person die Unterlagen prüfen.

Herr Kißner bittet darum, bei einer Vertagung die Planungsunterlagen mit zu versenden.

Herr Fröhlich sagt, dass die Prioritätenliste für das Infrastruktur-Sondervermögen zeitnah eingereicht werden soll. Ohne einen Antrag würde die Kommune keine Zahlung erhalten.

Die Ratsmitglieder diskutieren über den Inhalt der Prioritätenliste. Es wird besprochen, ob die Planungskosten der Fichte in Langeln ein Bestandteil der Liste sein sollen. Herr Oberbeck bittet darum, diese Zahlungen für den Straßenausbau zu verwenden, so dass ein jeder Bürger einen Nutzen aus dem Sondervermögen habe.

Herr Schuster bittet zunächst um Abstimmung über die Zulassung des Antrages von Herrn Wittig-Brandt auf Vertagung der TOP 10 und TOP 11.

Herr Lidke bittet die Gemeinderatsmitglieder um Abstimmung, ob dem Antrag auf Vertagung der TOP 10 (Beschlussvorlage 008/2026) und TOP 11 (Beschlussvorlage 010/2026) stattgegeben wird.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Herr Lidke bittet um Abstimmung über den Antrag von Herrn Wittig-Brandt TOP 10 und TOP 11 auf die nächste Gemeinderatssitzung zu vertagen.

Ja 16 Nein 1 Enthaltung 0

Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

TOP 10 (Beschlussvorlage 08/2026) und TOP 11 (Beschlussvorlage 010/2026) werden auf die kommende Gemeinderatssitzung vertagt. Die Gemeinderatsmitglieder wünschen bis zu diesem Termin eine Aufklärung des Sachverhaltes.

Herr Oberbeck beantragt, in die Prioritätenliste nur den Ausbau der Mühlenstraße in Veckenstedt aufzunehmen.

Herr Finger beantragt, zusätzlich zum Ausbau der Mühlenstraße die Planungskosten für die Fichte in Langeln mit einzubeziehen.

Auf die Nachfrage, warum nicht das vollständige Sondervermögen verplant werde, erklärt Herr Fröhlich, dass die Liste nur ein Vorschlag gewesen sei. Herr Fröhlich sagt, dass die Option bestünde, die gesamte Zahlung zu verplanen. Es wäre möglich, dass dies die Verwaltung in die Lage versetze, Kredite zu beantragen. Mit Gewissheit könne dies jedoch nicht beantwortet werden, die Entscheidung liege bei der Kommunalaufsicht.

Herr Rausch fragt, ob die Planungskosten für die Fichte aus dem Haushalt 2026 realisierbar seien, so dass auf die Aufnahme in der Prioritätenliste verzichtet werden könne. Dies wird von Herrn Fröhlich bejaht.

Herr Fröhlich informiert, dass nicht bekannt sei, wann mit einer Auszahlung des Sondervermögens gerechnet werden könne. Es wäre möglich, dass erst Ende des Sommers oder im Herbst eine Zahlung erfolge und es dann aus baurechtlicher Sicht fraglich erscheinen könne, die Maßnahme zeitlich noch umzusetzen. Die Aufnahme in die Prioritätenliste sei derzeit jedoch die einzige Möglichkeit eine Umsetzung der Baumaßnahme zu erreichen.

Herr Dickehut stellt den Antrag, aus der Prioritätenliste den Punkt 3 (Mehrkosten Mehrzweckhalle Heudeber) zu streichen und sodann über die Beschlussvorlage abzustimmen.

Herr Lidke fragt, ob es weiterführende Anträge seitens der Ratsmitglieder gibt.

Herr Oberbeck beantragt, die Position 2 (Fichte Langeln, Planung für die Sanierung des sozialen Zentrums im OT Langeln) und Position 3 (Mehrkosten Mehrzweckhalle Heudeber) aus der Liste herauszunehmen.

Frau Meyer fragt, wenn die Position 3 herausgenommen werde, wie dann die Mehrkosten finanziert werden. Herr Fröhlich sagt, dass hierfür andere Finanzpositionen bereitgestellt werden können.

Herr Lidke bittet um Abstimmung über den Antrag, die Positionen 2 (Fichte Langeln, Planung für die Sanierung des sozialen Zentrums im OT Langeln) und 3 (Mehrkosten Mehrzweckhalle Heudeber) aus der vorgeschlagenen Prioritätenliste herausnehmen.

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 5

Der Antrag wurde mehrheitlich beschlossen.

In die Prioritätenliste für Investitionen aus dem Infrastruktur-Sondervermögen ist als einzelne Position der Ausbau der Mühlenstraße enthalten. Die Beschlussvorlage 009/2026 gilt somit mit veränderter Prioritätenliste als mehrheitlich beschlossen.

Herr Dickehut zieht seinen Antrag zurück.

zu 10 Überplanmäßige Mittelbereitstellung Neubau Mehrzweckhalle Heudeber Vorlage: 008/2026

zurückgestellt

zu 11 Neubau Mehrzweckhalle Heudeber - Ermächtigung zur Auftragsvergabe Vorlage: 010/2026

zurückgestellt

zu 12 Anfragen und Mitteilungen

Frau Friedrich informiert über die erneute Stallpflicht von Geflügel aufgrund der aufgetretenen Vogelgrippe im Bereich der Stadt Osterwieck.

Herr Dickehut bittet darum, die Möglichkeit zu prüfen, den beliebten Dorfflohmarkt wieder an einem Sonntag stattfinden zu lassen. Frau Friedrich sagt, dass die Fachaufsicht die Ansicht vertrete, dass der Sonntag ein besonders geschützter Ruhetag sei und aus diesem Grund ein Flohmarkt am Sonntag untersagt werde. Es gebe verschiedene Gerichtsurteile zu dieser Thematik. Frau Friedrich sichert zu, dass das Ordnungsamt noch einmal die Rechtslage und mögliche Optionen prüfen werde.

Herr Abel erkundigt sich nach dem Sachstand zum Besucherzentrum am Grünen Band in Stapelburg. Herr Fröhlich sagt, dass Herr Minister Prof. Dr. Armin Willingmann im November 2024 die Aussage getätigt habe, dass die aktuelle Landesregierung hierzu keine Entscheidung mehr treffen werde.

Herr Abel bemängelt den schlechten Zustand der Straßenbeleuchtung in Veckenstedt. Herr Scharfe sagt, dass diese Problematik die Verwaltung wohl noch über einen längeren Zeitraum begleiten werde. Es sind erneute Fehler aufgetreten. Die Fehlersuche wurde aufgenommen.

gez. Armin Lidke
Vorsitzender

gez. Birgit Bormann
Protokollführerin